

04.07.2016

Fortbildungsprogramm für das 2. Halbjahr 2016 liegt druckfrisch vor

Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V. bietet kostenlose Seminare für ehrenamtliche Flüchtlingshelferinnen und -helfer an

Traumatisierten Flüchtlingen begegnen, interkulturelle Kompetenzen schulen, mit Nähe und Distanz umgehen: Mit all diesen Herausforderungen sehen sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer konfrontiert. Das FWZ möchte mit seinem kostenfreien Fortbildungsprogramm – auch und gerade zu diesem Thema – unterstützen und helfen.

Jetzt veröffentlicht das FWZ das Halbjahresprogramm für den Herbst 2016, mit allen Veranstaltungen für den Zeitraum September bis Dezember. „Wir möchten die Ehrenamtlichen in die Lage versetzen, die Situation der Flüchtlinge besser zu verstehen“, erklärt Lucia Rutschmann, Leiterin der zentralgelegenen Geschäftsstelle des FWZ in der Friedrichstraße. Zur Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen hat das FWZ insgesamt vier Seminare rund um das Thema interkulturelle Sensibilisierung entwickelt. Bereits im vergangenen Jahr stieß das Angebot auf großes Interesse und rege Nachfrage. So nahmen an 20 Fortbildungsmaßnahmen über 300 Ehrenamtliche teil. Lucia Rutschmann freut sich darüber, dass das Angebot so angesagt ist und bereits etliche neue Anmeldungen eingegangen sind.

Neben der Beratung der Ehrenamtlichen ist Fortbildung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen fester Angebotsbestandteil im Portfolio des Freiwilligenzentrums. „So haben wir bei der Ausarbeitung des Fortbildungsprogramms zeitnah auf Bedarfe und Anfragen reagiert. Wir legen besonderes Augenmerk auf die Durchführung von Seminaren und Workshops im Bereich ehrenamtliche Aktivitäten mit Menschen, die Fluchterfahrung haben“, erläutert Lucia Rutschmann.

Dass nicht nur ehrenamtliche Flüchtlingshelfer und -helferinnen mit ihren Kräften achtsam umgehen müssen, versteht sich von selbst. Kraft schöpfen und Ressourcen aktivieren ist deshalb aus gutem Grund Inhalt eines weiteren attraktiven Seminars.

Um die Ehrenamtlichen in den verschiedensten Engagement-Bereichen anzusprechen und bei ihren vielfältigen Tätigkeiten aktiv zu unterstützen, bietet das FWZ Weiterbildungen zu Themen an, wie z.B. „Die humorvolle Haltung“, „Rot sehen – Schwarz malen“ oder auch „Zeitmanagement“.

Die Broschüre wurde mit einer Auflage von 1.500 Exemplaren gedruckt und wird auf Anfrage gerne verschickt.

Jahresbericht 2015 des Freiwilligenzentrums Wiesbaden e.V.

Das Freiwilligenzentrum Wiesbaden präsentiert den Jahresbericht 2015, der unter dem Motto „Fortschritt und Herausforderung“ steht.

Neben dem Umzug in das Schenksche Haus ist besonders bemerkenswert, dass das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit um das Dreifache stieg. Es wurden 640 Personen neu in ein Ehrenamt vermittelt. Derzeit umfasst die Datenbank fürs Ehrenamt 1.900 Engagement-Interessiere.

Das Team des FWZ berät persönlich, mit fachlicher Kompetenz und kooperiert mit über 300 Einrichtungen und Vereinen. Neben den Kerntätigkeiten betreut das FWZ federführend den „Runden Tisch Bürgerengagement“ und bringt sich in weiteren Gremien beachtenswert ein. „Unsere aktiven Bestrebungen und das intensive Mitwirken in vielen Gremien, Arbeitskreisen und der politischen Arbeit trägt dazu bei, unsere Rolle als Zentrum des Bürgerschaftlichen Engagements sowie als Vertreter von Freiwilligenorganisationen bei der Entwicklung einer kommunalen Engagement-Politik weiter ausbilden zu können“, betont Jürgen Janovsky, Vorsitzender des Freiwilligenzentrum. Beispielhaft sei hier genannt, dass das FWZ aus dem „Arbeitskreis Bürgerengagement“ die Initiative für die Entwicklung eines Koordinierungskonzepts für die Freiwilligenarbeit für und mit Geflüchteten übernommen hat.

Die Wiesbadener Engagement-Lotsen wirken ebenfalls aktiv bei Integration der Flüchtlinge mit. Haike Pabst und Ralf Klein entwickelten das Projekt KOI, Kurse zur Orientierung und Integration. Im Jahr 2015 wurden mehr als 200 Geflüchtete in Deutschkursen von 35 ehrenamtlichen Lehrkräften geschult. Die parallel entwickelten Kurse des Flüchtlingsrates, die federführend Christina Bopp konzipiert und organisiert hatte, wurden ab 2016 unter dem Dach des FWZ mit den KOI-Kursen in das gemeinsame Projekt „Angekommen – Perspektiven für Flüchtlinge“ überführt. Neben der Sprachförderung werden Integration, Mobilität und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt gezielt gefördert.

Gerne schicken wir das Fortbildungsprogramm und den Jahresbericht Interessierten zu oder besuchen Sie uns auf Facebook oder auf unserer Website www.fwz-wiesbaden.de

Kontakt und weitere Informationen:

Lucia Rutschmann

Leiterin Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V.

Friedrichstrasse 32

65185 Wiesbaden

Tel. 0611/ 60 977 69-6

mail: lucia.rutschmann@freiwilligenzentrum-wiesbaden.de

www.freiwilligenzentrum-wiesbaden.de